

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Thalia-Theater/Kinder- und Jugendtheater am 24.06.2008**

#### ***öffentlich***

---

**Ort:** Raum 105

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

#### **Anwesend sind:**

Herr Dr. habil. H.-J. Marquardt	Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung
Frau Dr. U. Wohlfeld	Kulturreferentin
Herr U. Wätzel	Controller
Stadträtin G. Ewert	
Stadträtin B. Thieme	
Stadtrat Prof. Dr. Ehrler	
Stadträtin A. Bergner in Vertretung für Stadtrat M. El-Khalil	
Stadtrat E. Preuk	
Stadtrat R. Schramm	
Frau V. Kanne	Wirtschaftsprüferin der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM AG
Frau A. Hahn	Intendantin des Thalia Theaters Halle
Frau B. Ronne	Kfm. Leiterin des Thalia Theater Halle
Herr J. Heinemann	Personalvertretung des Thalia Theaters Halle
Frau N. Pietrowsky-Klose	Protokollführerin / Mitarbeiterin der Intendantin des Thalia Theater Halle

#### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Heinrich Lork	BMA

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.04.2008 (bitte Unterlagen mitbringen)
4. Vorlagen
- 4.1. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle  
Vorlage: IV/2008/07293
- 4.2. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 für das Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle  
Vorlage: IV/2008/07294
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von Anfragen
9. Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Dr. Marquardt** eröffnet die Sitzung des Theaterrausschusses. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

*Bzgl. des Inhaltes der Tagesordnung gibt es keine Einwände bzw. Ergänzungen. Die Tagesordnung wird angenommen.*

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.04.2008 (bitte Unterlagen mitbringen)**

---

Abstimmung der Niederschrift vom 30.04.2008

6 x Zustimmung  
0 x Ablehnung  
0 x Enthaltung

*Die Niederschrift vom 30.04.2008 wurde einstimmig angenommen.*

## zu 4 Vorlagen

---

### zu 4.1 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle Vorlage: IV/2008/07293

---

**Herr Dr. Marquardt** bittet **Frau Kanne**, die als Wirtschaftsprüferin durch die Betriebsleitung des Thalia Theaters eingeladen wurde, um eine Zusammenfassung der Angaben zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/2007.

**Frau Kanne** teilt mit, dass für den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2006/2007 die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang und der Lagebericht sowie die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung geprüft wurden. Hierbei gab es keine Beanstandungen. Die Bilanz im Jahr 2007 hat sich gegenüber der Bilanz des Jahres 2006 verändert. Die Bilanzsumme beträgt 2007 rund 3.191.000 €, somit ist eine Verminderung gegenüber dem Jahr 2006 von rund 340.000 € zu verzeichnen. Das Anlagevermögen hat sich ebenfalls um 274.000 € vermindert, da weniger investiert wurde. Das Eigenkapital hat sich von 3,2 Mio. € auf 2,9 Mio € vermindert. Die Ursache hierfür ist das Jahresergebnis, mit einem Jahresverlust von rund 337.000 €. Dies ist, auf die gegenüber dem Jahr 2006 verminderten Zuschüsse, zurückzuführen. Auch bei den betrieblichen Aufwendungen war ein Rückgang zu verzeichnen. So verminderten sich die Sachaufwendungen für den Spielbetrieb um 4.000 € und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 52.000 €. Einsparungen in Höhe von 75.000 € konnten bei den Instandhaltungen erzielt werden. Das Betriebsergebnis konnte somit um 12.000 € verbessert werden. Das Thalia Theater erhielt im Wirtschaftsjahr 2006/2007 280.000 € weniger Zuschüsse. Im Wirtschaftsplan wurde ein Verlust von 351.000 € eingeplant. Hier konnte durch die Einsparung von 14.000 € ein besseres Ergebnis erreicht werden.

**Herr Dr. Marquardt** verweist auf die Stellungnahme der BMA, welche im Auftrag der Oberbürgermeisterin Frau Szabados erstellt wurde. Unter Ziffer 7 Seite 9 der Stellungnahme wird die Theaterleitung mit der Umsetzung der Empfehlungen des städtischen Beteiligungsmanagements (vgl. Ziffer 2.5 auf Seite 7 dieser Stellungnahme) beauftragt. Weiterhin wird vorgeschlagen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen. Die Ausführungen zwischen Seite 5 und 9 der Stellungnahme sind von der Theaterleitung umzusetzen. Im September 2008 ist ein Zwischenbericht von der Leitung des Hauses vorzulegen.

**Frau Ronne** teilt mit, dass die Mitarbeiter des Theaters erst Ende August aus der Sommerspielpause wieder zurück sind. Aufgrund der Kürze der Zeit ist eine Erstellung des Berichtes bis September 2008 nicht möglich.

**Herr Dr. Marquardt** legt daraufhin fest, dass der Zwischenbericht erst Anfang Oktober 2008 vorzulegen ist.

Unter Berücksichtigung dessen, dass das Haus keinen Einfluss auf die Abschreibungen hat, bemängelt **Herr Schramm**, dass die Auslastungszahlen zurückgegangen sind. Dies wurde mit einer geringeren Anzahl an Projekten begründet. Herr Schramm bittet um die Erarbeitung einer Vorlage aus welcher hervorgeht, wie hoch die Einnahmen pro verkaufte Karte sind.

**Frau Dr. Bergner** fragt an, ob in der Auslastung auch die Besucher des Puschkinos mit eingerechnet sind.

Da in der Öffentlichkeitsarbeit eine Stelle gestrichen wurde, fragt **Frau Ewert** an, ob der Bereich Theaterpädagogik weiter ausgebaut wird.

**Frau Hahn** teilt mit, dass nach Abschluss eines Abonnements mindestens 2 Vorstellungen von den Schulen besucht werden. In der Regel handelt es sich hierbei um ein Weihnachtsmärchen und eine weitere Aufführung im Frühjahr. In der kommenden Spielzeit 2008/2009 wird für die Altersgruppe ab 8 Jahre ein weiteres Stück inszeniert. Aufgrund des Wegfalls des KTT und der wenigen technischen Mitarbeiter, welche am Thalia Theater in 2 Schichten arbeiten, wird eine häufigere Bespielung der Großen Bühne notwendig. Zudem müssen den Mitarbeitern auch freie Tage gewährt werden. Ein ständiger Wechsel des Repertoires ist aus den genannten Gründen nicht möglich. Die Kinderstadt Halle an Salle findet alle 2 Jahre auf der Peißnitzinsel in Halle statt, weshalb in diesen Jahren die Besucherzahlen immer stark ansteigen.

**Herr Dr. Marquardt** fragt an, welche Besucherzahlen bei der Kinderstadt erreicht werden.

**Frau Hahn** informiert, dass die Kinderstadt ca. 10000 Besucher hat und das Projekt 1 Jahr Vorbereitungszeit benötigt.

Zur Frage von Frau Ewert, ob der Bereich Theaterpädagogik, aufgrund der Streichung einer Stelle in der Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut werden konnte, teilt **Frau Hahn** mit, dass sich dazu entschieden wurde, ab der Spielzeit 2008/2009 eine 2. Theaterpädagogin zu beschäftigen, welche für das Abonnement und die Vermittlungsarbeit in den Schulen zuständig sein wird.

**Frau Dr. Bergner** fragt an, ob in der Auslastung auch der Klub Drushba eingerechnet ist.

**Frau Hahn** teilt daraufhin mit, dass das Puschkino lediglich die Räumlichkeiten im Thalia Theater nutzt, aber ansonsten eigenständig arbeitet und somit nicht in die Auslastungszahlen des Theater eingerechnet wird. Ebenso verhält es sich mit dem Klub Drushba, welcher vom Tanzklub betrieben wird und seine Räumlichkeiten ehemals im Volkspark hatte.

**Herr Dr. Marquardt** weist nochmals darauf hin, dass die Verwaltung und der Ausschuss davon ausgehen, dass die Anmerkungen der BMA in der bereits behandelten Stellungnahme umgesetzt werden. Da es keine weiteren Anfragen gibt, bittet Herr Dr. Marquardt um Abstimmung zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle.

Abstimmung zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle:

6 x Zustimmung  
0 x Ablehnung  
0 x Enthaltung

*Die Beschlussvorlage zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle wurde einstimmig angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss des Eigenbetrieb Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 und entlastet die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2006/2007.
2. Der Stadtrat beschließt, dass der Jahresverlust in Höhe von 336.597,48 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird.

**Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle: 1.3312.715000      VerwHH: keine  
VermHH: keine

**zu 4.2    Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 für das Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle**  
**Vorlage: IV/2008/07294**

---

**Frau Ronne** informiert, dass die Tarifsteigerungen bereits in dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 eingerechnet sind. Eine Stelle im Bereich Schauspiel wird verschoben, um eine soziale Abfederung zu gewährleisten. Der betreffende Kollege wird dann mit 63 Jahren in Rente gehen.

**Herr Dr. Marquardt** teilt mit, dass auch hierzu eine Beschlussempfehlung der BMA vorliegt (siehe Anlage der BMA S. 3, Ziffer 1-3).

**Frau Dr. Bergner** fragt an, ob der städtische Zuschuss auf das gesamte Wirtschaftsjahr angerechnet wird.

**Frau Ronne** bejaht dies, d.h. vom 01.08.2008 - 31.07.2009.

**Herr Schramm** informiert sich über die Struktur des Organigramms und fragt an, warum dem Bereich Schauspiel 2 Projektleiterstellen untergliedert sind. Des weitern erfragt er weitere Informationen zur Stelle des Kantinenbewirtschafters.

**Frau Hahn** teilt mit, dass die Projektleiter vorwiegend künstlerische Tätigkeiten ausüben und deshalb der Intendantin unterstellt sind, welcher auch die Künstlerische Leitung obliegt.

Der Bereich Kantine unterliegt **Frau Ronne**. Sie teilt mit, dass die Kantine für die Mahlzeitenversorgung der Mitarbeiter zuständig ist. Eine Gewinnerwirtschaftung ist nicht gegeben, da diese aus rechtlichen Gründen nicht zulässig ist.

**Frau Dr. Bergner** bemerkt, dass die Personalkosten für die Spielzeiten 2008/2009-2012/2013 in konstanter Höhe angesetzt sind und fragt an, ob hier auch die Tarifierhöhungen berücksichtigt wurden.

**Frau Ronne** teilt mit, dass die Tarifierhöhungen nur für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 berücksichtigt wurden. Für alle folgenden Wirtschaftsjahre wird ein Nachtrag zum jeweiligen Wirtschaftsplan erstellt.

**Frau Dr. Bergner:** Der Wirtschaftsplan wirkt aus dieser Sicht unrealistisch und müsste im besprochenen Falle abgeändert werden.

Da es keine weiteren Bemerkungen gibt, bittet **Herr Dr. Marquardt** um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle:

6 x Zustimmung  
0 x Ablehnung  
0 x Enthaltung

*Die Beschlussvorlage zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 Thalia Theater / Kinder- und Jugendtheater Halle wurde einstimmig angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater.

**Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle: 1.3312.715000      VerwHH: 3.326.249,00 €  
VermHH: 167.704,00 €

**zu 5      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es liegen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 6      Mitteilungen**

---

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**zu 7      Anfragen von Stadträten**

---

Es liegen keine Anfragen von Stadträten vor.

**zu 8      Beantwortung von Anfragen**

---

---

**zu 9      Anregungen**

---

Es liegen keine Anregungen vor.

-Ende des Öffentlichen Teils-

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.07.08

---